



DPA (U.L.); MONICA M. DANNEY / DPA (R.)

Verdächtige Garrido, Ehefrau Nancy, Haus in Antioch

USA

Alptraum im Hinterhof

Fast zwei Jahrzehnte lang war Jaycee Lee Dugard verschwunden, eingesperrt in einem Hinterhof, bis sie am vergangenen Mittwoch endlich freikam. Ihr Martyrium begann am 10. Juni 1991, als die damals Elfjährige vor den Augen ihres Stiefvaters in South Lake Tahoe, einer kleinen Stadt nordwestlich von San Francisco, in ein Auto gezerzt wurde. Es endete im Garten eines biedereren Einfamilienhauses in Antioch, knapp 200 Kilometer entfernt. Die Entführte ist inzwischen 29 Jahre alt, Mutter zweier Töchter, 11 und 15 Jahre alt. Vater ist ihr mutmaßlicher Entführer Phillip Garrido, ein vorbestrafter Vergewaltiger, der früher mit Drogen gedealt und LSD genommen hatte und mittlerweile zum religiösen Fanatiker geworden ist.

Über 18 Jahre wurde Jaycee Lee Dugard von dem Ehepaar Phillip und Nancy Garrido, 58 und 54 Jahre alt, gefangen gehalten

und immer wieder vergewaltigt – ähnlich wie Natascha Kampusch und Elisabeth F. in Österreich. Die Garridos bauten allerdings kein Verlies im Keller, sondern im Hinterhof. Sie trennten einen Teil ab, der durch Zäune, Planen, dichte Hecken und Bäume abgeschirmt war. Dort hielten sie Dugard als Gefangene, erst allein, dann mit ihren Töchtern, in Zelten und in einem schallisolierten Holzschuppen.

Die Polizei hatte eine große Suchaktion nach Jaycee gestartet, ohne Erfolg. Der Stiefvater geriet in Verdacht, er habe selbst die Entführung inszeniert. Die Ehe mit Jaycees Mutter scheiterte.

18 Jahre in einem Hinterhof, mitten im Wohngebiet von Antioch – und niemand

hat etwas gemerkt? Hinweise hat es gegeben: Eine Nachbarin schilderte Reportern, wie sie über den Zaun gespäht und spielende Mädchen, Zelte und Pitbulls gesehen habe. Sie habe die Polizei alarmiert, die jedoch nichts unternommen habe. Eine andere Nachbarin erzählte, sie habe die Mädchen öfter mit Garrido gesehen, den sie als Vater angeredet hätten. Und Ron Garrido, der ältere Bruder des Entführers, berichtete dem „San Francisco Chronicle“, sein Bruder Phillip habe vor zwei Jahren eine Tante besucht – zusammen mit den beiden Mädchen, die er als Nachbarskinder ausgegeben habe. Die Tante habe danach gesagt: „Ich schwöre, das ältere der Mädchen ist seine Tochter. Sie hat seine Augen.“

Zudem musste sich Garrido als verurteilter Vergewaltiger regelmäßig bei seinem Bewährungshelfer melden. Im Jahr 1971 hatte er ebenfalls in South Lake Tahoe eine junge Frau entführt und sie in ein Lagerhaus in Reno verschleppt. Er hielt sie gefangen und vergewaltigte sie. Wenig später wurde er verhaftet und saß bis 1988 im Gefängnis, dann kam er auf Bewährung frei. Drei Jahre später entführte er die kleine Jaycee Lee Dugard. Weil er als Sexualstraftäter bekannt war, kontrollierte ihn die Polizei, zuletzt vor einem Jahr.

Jaycee Lee Dugard kam nur durch Zufall frei. Phillip Garrido hatte auf dem Campus der Berkeley-Universität religiöse Flugblätter verteilen wollen, zwei Mädchen im Gefolge. Deswegen lud ihn der Bewährungshelfer nun erneut vor.

Zum Termin erschien Phillip Garrido mit seiner Ehefrau Nancy, den beiden Mädchen und einer weiteren weiblichen Person, die er als Allissa vorstellte. Der misstrauische Bewährungshelfer alarmierte die Polizei – worauf sich die vorgebliche Allissa als Jaycee Lee Dugard zu erkennen gab.

KIDNAPPING

June 10, 1991
South Lake Tahoe, California

JAYCEE LEE DUGARD



DESCRIPTION

Date of Birth: May 3, 1980
Sex: Female

Place of Birth: Anaheim, California
Hair: Blonde

FBI / DPA

Suchplakat, 1991